



Sanierungsverlauf

Die denkmalgerechte Sanierung von Schloss Ribbeck soll in zwei Bauabschnitten erfolgen: 2006 die äußere Hülle, 2007 der Innenausbau. Die Baugenehmigung für den ersten Bauabschnitt wurde am 6. Juli 2006 erteilt. Vorausgegangen waren umfangreiche Diskussionen zwischen dem Amt für Gebäude- und Immobilienmanagement, dem Architekturbüro Fleege und Oeser, der Unteren Denkmalschutzbehörde und dem Landesdenkmalamt.

Denkmalpflegerisch war dabei Gewicht auf den Rückbau der Dreiecksgiebel der West- und Ostseite zu den geschweiften Giebeln der Bauzeit 1893 zu legen, auf die vereinfachten Bekrönungen der Giebel und Gaubenfenster, auf die neue Dacheindeckung, die in kostenverträglicher Weise die ursprüngliche Schiefereindeckung simuliert, auf die (gründerzeitlichen) Fenster, auf den Abbruch des Aufzugsschachtes und die Verlegung des Aufzuges in das Treppenhaus, damit die Wiedergewinnung der Anständigkeit von 1959 an der Nordseite und schließlich die farbliche Fassadenfassung.

Der Sanierungsfortschritt wird im Folgenden anhand von Fotos der Giebelseiten aus stets gleicher Perspektive sowie von ausgewählten Abschnitten der Hülle nachvollziehbar gemacht.